

Luxemburg/Wiltz: 28.09.2017

Nachhaltiges Qualitätsmanagement als Erfolgs- und Differenzierungsfaktor Die DTMD setzt auf freiwillige Selbstkontrolle

Eine der wichtigsten Voraussetzungen bei der Etablierung universitärer Studiengängen liegt in der Qualitätssicherung des Studien- und Lehrangebotes. Motiviert durch die ungebrochene Dynamik des (Post)- Bologna-Prozesses und der zunehmenden Internationalisierung der Hochschulen, verfolgen wir an der DTMD University for Digital Technologies in Medicine and Dentistry die Strategie, den Wettbewerb um gute und exzellente Lehre durch durchdachte und institutionalisierte Qualitätssicherungssysteme zu einem nachhaltigen Erfolgs- und Differenzierungsfaktor zu führen. Die neugegründete Universität wird sich mit ihrem Angebot im europäischen und internationalen Bildungsmarkt positionieren und den Anforderungen von Studierenden, Arbeitsmarkt und Bildungspolitik gerecht werden.

Das Studium an der DTMD University wird geprägt durch die Qualität der Hochschullehrer, die Qualität der Studenten und die Qualität der Rahmenbedingungen.

Die an der DTMD angebotene postgraduierten Studiengänge fallen in den Bereich der Weiterbildung und sind nicht nach dem Bologna-Prozess zu akkreditieren. Daher wird die DTMD University sich einer freiwilligen Programmakkreditierung unterziehen. Bei dieser wird die Qualität eines Studiengangs in den folgenden von einer international zertifizierten auf das Gesundheitsweisen spezialisierten Akkreditierungsagentur festgelegten Bereichen geprüft und validiert:

1. Qualifikationsziele des Studiengangskonzepts,
2. Konzeptionelle Einordnung des Studiengangs in das Studiensystem,
3. Studiengangskonzept,
4. Studierbarkeit und Arbeitsbelastung der Studierenden,
5. Prüfungssystem,
6. Studiengangbezogene Kooperationen,
7. Ausstattung,
8. Transparenz und Dokumentation,
9. Qualitätssicherung und Weiterentwicklung,
10. Studiengänge mit besonderem Profilanspruch,
11. Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit.

Neben dem klassischen Präsenzstudium werden an der DTMD auch Online-Module angeboten. Es wird teilweise ein zeit- und standortunabhängiges digitales Studieren möglich sein. Der Student kann sich Vorlesungen als Videos auf seinen Bildschirm holen und erhält Lernfragen, die das eben Gehörte verankern sollen. Bei Fragen und Problemen stehen Dozenten per E-Mail oder Videokonferenzen zur Verfügung.

Spezielle Hands-on Trainings und direktes klinisches Arbeiten (Hospitationen/Supervisionen) finden bei den unterschiedlichen Partnern der DTMD (Kammern, Universitäten, akademische Lehrpraxen) statt. Virtuelle Inhalte gehören routinemäßig zum Lehrangebot der DTMD.

Die Studiengänge an der DTMD University werden in Kooperation mit staatlich anerkannten akkreditierten europäischen Hochschulen durchgeführt und mit einem Bachelor- bzw. Master-Abschluss abgeschlossen. Die Regelstudienzeit beträgt zwischen 4 und 8 Semestern (bei Anerkennung von äquivalenten Leistungen kann die Studienzeit verkürzt sein).

Vorteile des Bachelor-Studiums:

- Verkürzte Studienzeit, schnellerer Berufseinstieg
- International anerkannter Abschluss
- Flexibel gestaltbares Studium
- Modernisierte Studienordnungen mit erhöhter Berufsbezogenheit

Der Abschluss des Bachelorstudiums wird der „Bachelor of Science“ sein.

Die Regelstudienzeit beim Masterstudiengang beträgt 2 bis 4 Semester. Abgeschlossen wird der Master mit der Master-Arbeit, die aus einer wissenschaftlichen Facharbeit und mündlichen Prüfungen besteht. Das Studium wird mit dem Grad „Master of Science“ abgeschlossen. Anschließend besteht die Möglichkeit, berufsbegleitend bei Partnern der DTMD University zu promovieren.

Die Studierenden in ihrem Lernen bestmöglich zu unterstützen, steht im Mittelpunkt der DTMD. Die Dozenten werden selbstorganisiertes Lernen gezielt unterstützen und fördern und sämtliche Studienprozesse auf die Aneignung von fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen hin ausrichten.